



Niederschrift

**über die öffentliche 11. Sitzung des Gemeinderates
am 1. Dezember 2014 von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing**

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche 11. Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 24.11.2014 geladen.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird ohne Einwendungen um den Tagesordnungspunkt 1 „Genehmigung der Niederschrift vom 10. November 2014“ ergänzt. Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich in der Nummerierung um eins nach unten.

Teilnehmerverzeichnis

1. Bürgermeister

Kressirer, Max

2. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

3. Bürgermeisterin

Eichinger, Gertrud

Mitglieder des Gemeinderates

Damböck, Andreas
Haßelbeck, Regina
Heilmair, Dieter
Keimeleder, Franz
Lachmann, Jürgen
Lex, Ludwig
Mayer, Markus
Schnalke, Anton
Schönhofen, Robert
Söhl, Lorenz
Struck, Andrea
Suhre, Michael Dr.
Theen, Wolfgang

Schriftführer

Fryba, Helmut

Schriftführerin

Horneck, Sabrina

Kitel, Patryk

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Hagn, Martin

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. November 2014
2. Einheimischenmodell der Gemeinde Finsing
 - 2.1. Vorstellung des Bewerbungsbogens und der Anlagen
 - 2.2. Festlegung des Grundstückskaufpreises
 - 2.3. Festlegung der Grundstücke, die im Einheimischenmodell vergeben werden
3. Baugebiet "Nördlich Traberweg"; Vergabe eines Straßennamens
4. Beschlussfassung zur Erstellung eines Energienutzungsplans im Verbund
5. Raumordnungsverfahren für das Vorhaben "Erdgas-Loopleitung Forchheim-Finsing (LFF)" der Open Grid Europe GmbH; Stellungnahme der Gemeinde Finsing
6. Wasserversorgung der Gemeinde Finsing; Kostendeckung der Wassergebühren (Gebührenkalkulation 2013)
7. Bekanntgabe der Bewirtschaftungskosten in Vereinsheimen und Bürgerhäusern im Jahr 2013
8. Sitzungstermine 2015
9. Gestattungen nach § 12 GastG
 - 9.1. Freiwillige Feuerwehr Finsing
 - 9.2. Freiwillige Feuerwehr Eicherloh
10. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 10.1. Bücherei; Rahmenvertrag mit der divibib über die Online-Bibliothek
 - 10.2. Recyclinghof Neufinsing
 - 10.3. Nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie und Kultur
 - 10.4. Bürgerbegehren gegen den Lebensmittelmarkt in Neufinsing
 - 10.5. Tischvorlage
 - 10.6. Herrentoiletten im Sport- und Jugendheim und Verkehrssicherheit Fußballplatz
 - 10.7. Ruhezeiten
 - 10.8. Kindertagesstätte St. Georg; Wasserschäden und Brüstung Aula im 1. OG
 - 10.9. Sperrung der Brennermühlstraße

10.10. Sanierung der Urinalspülungen im Bürgerhaus Finsing

10.11. Ratsinformationssystem

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. November 2014

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Einheimischenmodell der Gemeinde Finsing

2.1. Vorstellung des Bewerbungsbogens und der Anlagen

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass sich der Planungsausschuss intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt hat. Die Verwaltung hat anhand der Empfehlungen des Ausschusses die Bewerbungsunterlagen erstellt und nochmals mit dem Ausschuss abgestimmt. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde der Bewerbungsbogen samt Anlagen vorab per Mail zugesandt.

Im Gemeinderat entsteht eine kurze Diskussion über einzelne Punkte, die vom Bürgermeister, den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung erläutert werden.

Der Gemeinderat empfiehlt, die Ausschreibung der Baugrundstücke im Einheimischenmodell noch im Dezember im Amts- und Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Finsing zu veröffentlichen und eine Bewerbungsfrist bis Ende Januar zu setzen. Die Verwaltung sollte den Bewerbern, die bereits auf der Interessentenliste stehen, die Unterlagen direkt zusenden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bewerbungsbogen mit seinen Anlagen in der vorgelegten Fassung zu.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

2.2. Festlegung des Grundstückskaufpreises

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass der Verkehrswert der baureifen Grundstücke im Baugebiet „Nördlich Traberweg“ durch ein Gutachten ermittelt wurde. Der Gutachter stellte den Grundstückswert auf 380,00 €/qm zuzüglich Erschließungskosten fest.

Die Mitglieder des Planungsausschusses haben sich in ihrer Sitzung am 12. November 2014 mit dem Kaufpreis für Einheimischenbauland ausführlich befasst. Es wird empfohlen den Grundstückskaufpreis für das Baugebiet „Nördlich Traberweg“ auf 250,00 €/qm festzulegen. Bei diesem Kaufpreis wird ein Preisnachlass von ca. 34 % auf den Verkehrswert gewährt.

Beschluss:

Der Gemeinderat legt den Verkaufspreis für Grundstücke im Einheimischenmodell für das Baugebiet „Nördlich Traberweg“ auf 250,00 €/qm zuzüglich der Erschließungskosten fest.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

2.3. Festlegung der Grundstücke, die im Einheimischenmodell vergeben werden

Der Planungsausschuss hat sich in der Sitzung vom 12. November 2014 ausführlich mit diesem Thema befasst. Dem Gemeinderat wird dargestellt, welche Grundstücke vorerst von der Vergabe im Einheimischenmodell ausgeschlossen werden sollen. Es handelt sich um die Bauparzellen Nr. 1, 6, 7, 18, 20, 22, 24 und 27. Auf den Grundstücken Nr. 1 und 7 sind Wohngebäude mit 2 Wohneinheiten zulässig. Diese Grundstücke sollten auf alle Fälle zum Verkehrswert von 380,00 €/qm veräußert werden. Für die restlichen Grundstücke kann dann nach Bedarf entschieden werden, ob eine Vergabe im Einheimischenmodell oder zum Verkehrswert erfolgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bauparzellen Nrn. 1, 6, 7, 18, 20, 22, 24 und 27 vorerst nicht im Einheimischenmodell zu vergeben.

Anwesend 16 : Ja 14 : Nein 2

3. Baugebiet "Nördlich Traberweg"; Vergabe eines Straßennamens

Mit diesem Tagesordnungspunkt hat sich der Gemeinderat bereits in der letzten öffentlichen Sitzung befasst. Es wurde keine Entscheidung getroffen, sondern die Gemeinderatsmitglieder gebeten, weitere Vorschläge zu unterbreiten.

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat über die eingegangenen Vorschläge und verliest die möglichen Straßennamen.

Im Rahmen einer Diskussion gelangen die Vorschläge „Am Steigbügel“, „Am Passlauf“, „Rappenweg“ und „An der Feldbahn“, in die engere Auswahl.

Der Bürgermeister schlägt vor, über die einzelnen Namen in der obengenannten Reihenfolge abzustimmen. Die Abstimmung ist vorzeitig beendet, sobald einer der vorgeschlagenen Straßennamen die mehrheitliche Zustimmung im Gemeinderat findet. Gibt es keine mehrheitliche Zustimmung, wird unter den beiden Vorschlägen mit den meisten Stimmen die endgültige Entscheidung getroffen. Der neue Straßename betrifft den Teilbereich von der östlichen Einmündung in den Traberweg bis zur Westgrenze des Grundstücks Nr. 1. Das Teilstück der neuen Straße in Verlängerung des Rennstattweges müsste dann auch den Namen „Rennstattweg“ erhalten.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Der Straßename „Am Steigbügel“ wird mit 15 : 1 Stimmen abgelehnt und der Name „Am Passlauf“ wird mit 13 : 3 Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für den im Sachvortrag beschriebenen Teilbereich der neuen Straße im Baugebiet „Nördlich Traberweg“ den Straßennamen „Rappenweg“ zu vergeben.

Anwesend 16 : Ja 9 : Nein 7

4. Beschlussfassung zur Erstellung eines Energienutzungsplans im Verbund

Am 27.10.2014 trafen sich die Vertreter der teilnehmenden Gemeinden des Klimaschutzkonzeptes im Verbund (Gemeinden Buch a. Buchrain, Pastetten, St. Wolfgang, Lengdorf, Isen, Forstern, Walpertskirchen und Finsing) um gemeinsam mit Herrn Dr.-Ing. Markus Brautsch vom Institut für Energietechnik IfE an der technischen Hochschule Amberg-Weiden über die weitere Vorgehensweise beim Klimaschutz zu sprechen.

Dabei wurde vereinbart, dass in den jeweiligen Gemeinden mögliche Umsetzungspunkte ermittelt und aufeinander abgestimmt werden sollten (Synergieeffekte). Dabei ist insbesondere vorgesehen, Umsetzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der aktuellen Förderkonditionen in interkommunaler Zusammenarbeit zu prüfen. Beispiele: Umstellung der Beleuchtung auf LED (Straßen und kommunale Gebäude), energetische Gebäudesanierung, Nahwärmeverbünde, Fortschreibung der Bilanzierung Energie und CO₂ usw.

Maßnahmen könnten z.B. durch einen Energienutzungsplan, welcher zu 70% bezuschusst wird, näher untersucht und vorbereitet werden. Durch eine Bündelung der Maßnahmen mit den anderen Gemeinden könnten Vorteile erzielt werden. Die IfE wird die Vorschläge der Gemeinden sammeln, auswerten und Projekte ausarbeiten.

Für die Gemeinde Finsing wurden folgende Maßnahmen definiert:

- Technisch wirtschaftliche Untersuchung eines Satelliten-BHKW zur Versorgung eines kommunalen Wärmeverbundes
- Energetische Sanierung kommunaler Liegenschaften
- Monitoring der Energieverbräuche in kommunalen Liegenschaften und Eigenstromnutzung
- Wirtschaftliche Prüfung der Effizienzsteigerung der Straßenbeleuchtung
- Fortschreibung der Energie- und CO₂ Bilanz im Jahre 2018

Die geschätzten Gesamtkosten für die Erstellung des Energienutzungsplans belaufen sich auf 20.880,00 € netto. Nach Abzug der 70%igen Förderung beträgt der zu übernehmende Anteil für die Gemeinde Finsing 6.264,00 € zuzügl. MWSt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Erstellung eines Energienutzungsplans im Verbund beim Institut für Energietechnik IfE an der technischen Hochschule Amberg-Weiden zu beauftragen.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

5. Raumordnungsverfahren für das Vorhaben "Erdgas-Loopleitung Forchheim-Finsing (LFF)" der Open Grid Europe GmbH; Stellungnahme der Gemeinde Finsing

Die Open Grid Europe GmbH, Essen, beabsichtigt ihr überregionales Erdgastransportsystem durch eine kapazitätsstarke Transportleitung in Bayern auf der Strecke von Forchheim, Markt Pförring, nach Finsing zu erweitern. Die geplante Trasse berührt die Regierungsbezirke Oberbayern und Niederbayern, hat eine Länge von ca. 83 km und verläuft überwiegend parallel zu der bestehenden Erdgastransportleitung Nr. FF01 „Forchheim-Finsing“ der bayernets GmbH.

Das Vorhaben der Open Grid Europe GmbH besitzt eine erhebliche überörtliche Raumbedeutsamkeit gemäß Art. 24 Abs. 1 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG) und ist daher in einem Raumordnungsverfahren auf seine Raumverträglichkeit zu überprüfen.

Der Gemeinde Finsing wird im Rahmen des Raumordnungsverfahrens die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Dem Gemeinderat wird der Trassenverlauf anhand eines Planes vorgestellt. Im Gemeindegebiet Finsing ist die Finsinger Au betroffen. Die Leitung verläuft hier parallel zu bereits bestehenden Leitungen.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing erhebt keine Einwendungen oder Bedenken gegen das Vorhaben „Erdgas-Loopleitung Forchheim – Finsing (LFF) der Open Grid Europe GmbH“.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

6. Wasserversorgung der Gemeinde Finsing; Kostendeckung der Wassergebühren (Gebührenkalkulation 2013)

GL Fryba präsentiert dem Gemeinderatsgremium eine Übersicht über die Kostendeckung der Wassergebühren für das Haushaltsjahr 2013. Aus dieser Aufstellung geht hervor, dass das Haushaltsjahr 2013 mit einer Unterdeckung in Höhe von 11.256,86 € abschließt. Diese Unterdeckung hat die Überdeckungen der Jahre 2010 bis 2012 in Höhe 12.349,23 € nunmehr fast aufgebraucht.

GL Fryba schlägt deshalb vor, den Wasserpreis zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu ändern und die Abrechnung für das Jahr 2014 abzuwarten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Wasserpreis in Höhe von 0,7158 € pro cbm derzeit nicht zu ändern.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

7. Bekanntgabe der Bewirtschaftungskosten in Vereinsheimen und Bürgerhäusern im Jahr 2013

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde eine Übersicht über die Bewirtschaftungskosten der Vereinsheime und Bürgerhäuser zugesandt.

Der Gemeinderat nimmt die Bewirtschaftungskosten in den Vereinsheimen und Bürgerhäusern für 2013 ohne Einwendungen zur Kenntnis.

8. Sitzungstermine 2015

Den Mitgliedern des Gemeinderats werden die Sitzungstermine 2015 vorgelegt. Der 1. Bürgermeister weist darauf hin, dass der normale Rhythmus sowie die Ferienzeiten beachtet wurden.

Der Gemeinderat nimmt die Sitzungstermine 2015 zur Kenntnis.

9. Gestattungen nach § 12 GastG

9.1. Freiwillige Feuerwehr Finsing

Die Freiwillige Feuerwehr Finsing veranstaltet am 07.12.2014 von 19:30 bis 24:00 Uhr die alljährliche Christbaumversteigerung im alten Schützenheim in Finsing. Hierfür wird die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs nach § 12 GastG beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung der Freiwilligen Feuerwehr Finsing für die Christbaumversteigerung zu.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

9.2. Freiwillige Feuerwehr Eicherloh

Die Freiwillige Feuerwehr Eicherloh beantragt für die Faschingsparty am 17.01.2015 von 21:00 bis 04:00 Uhr im Bürgerhaus Eicherloh die Genehmigung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Gestattung nach § 12 GastG der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh für die Faschingsparty zu.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

10. Anfragen, Wünsche und Informationen

10.1. Bücherei; Rahmenvertrag mit der divibib über die Online-Bibliothek

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass der geplante e-Medien-Verbund der Büchereien zustande gekommen ist. Dem Verbund gehören insgesamt 90 Büchereien an. Vorteil des Verbundes ist, dass alle Medien der Mitglieder in einen gemeinsamen Pool eingestellt werden, auf den alle registrierten Nutzer der Büchereien zugreifen können. Die sogenannte „Onleihe“ startet mit ca. 6.000 Medien. Jährlich kommen ca. 4.000 Medien hinzu. Der Erwerb der e-Medien erfolgt durch einen Koordinator, der die Auswahl für den gesamten Pool trifft.

Genauere Informationen über die Funktionsweise der Onleihe erfolgen über die Bücherei.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

10.2. Recyclinghof Neufinsing

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass ab Januar 2015 am Recyclinghof in Neufinsing Hartplastik angenommen wird. Aufgrund der steigenden Anzahl unterschiedlicher Wertstoffe übernimmt das Landratsamt Erding die Kosten für eine weitere Aufsichtsperson. Die Ausschreibung der Stelle und die Einstellung des Mitarbeiters muss jedoch von der Gemeinde Finsing erfolgen.

Mit dem Landratsamt wurden die Öffnungszeiten überarbeitet und es treten einige Änderungen auf, insbesondere gibt es ab November 2015 auch Winteröffnungszeiten am Mittwoch Nachmittag

Folgende Öffnungszeiten wurden ab 01. März 2015 festgelegt:

März bis Oktober:

Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 13:00 Uhr

November bis Februar:

Mittwoch 16:00 – 17:30 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

10.3. Nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie und Kultur

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass am Mittwoch, den 10.12.2014 die 1. nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie und Kultur stattfindet. Die Ladung wird mit Tagesordnung an die Gemeinderatsmitglieder fristgerecht versandt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

10.4. Bürgerbegehren gegen den Lebensmittelmarkt in Neufinsing

Bürgermeister Kressirer informiert den Gemeinderat, dass heute die Unterlagen des Bürgerbegehrens gegen den Lebensmittelmarkt in Neufinsing mit insgesamt 572 Unterschriften eingereicht wurden. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung prüfen, ob die formellen und materiellen Voraussetzungen für das Bürgerbegehren gegeben sind.

Der Gemeinderat hat dann über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu entscheiden.

10.5. Tischvorlage

Das Gremium erhält als Tischvorlage die aktuelle Info-Broschüre des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München.

10.6. Herrentoiletten im Sport- und Jugendheim und Verkehrssicherheit Fußballplatz

GR Mayer informiert darüber, dass die Herrentoiletten im Erdgeschoss des Sport- und Jugendheimes defekt sind. Er bittet um eine zeitnahe Reparatur.

Außerdem bittet er um Überprüfung, ob von dem Stein, der am Fußballplatz als Durchfahrtshindernis platziert ist, eine Gefahr ausgeht.

10.7. Ruhezeiten

GR Keimeleder erkundigt sich, ob es werktags am Mittag Ruhezeiten gibt, die einzuhalten sind.

GL Fryba erklärt, dass die von GR Keimeleder geschilderten Zeiten nicht innerhalb einer Ruhezeit liegen.

10.8. Kindertagesstätte St. Georg; Wasserschäden und Brüstung Aula im 1. OG

GR Suhre erkundigt sich, wie es zu den Wasserschäden in der Kindertagesstätte St. Georg gekommen ist. Außerdem bittet er darum, die Brüstung der Aula im 1. OG durch beispielsweise Plexiglas etwas sicherer zu machen. Seiner Meinung nach besteht die Gefahr, dass Kinder die Brüstung hoch klettern und eventuell ins Erdgeschoss stürzen.

GL Fryba erläutert, dass der erste Wasserschaden durch einen undichten Boiler entstanden ist. Der Boiler wird ausgetauscht und der beschädigte Küchenschrank erneuert. Die Kosten werden im Rahmen der Gewährleistung durch die ausführende Firma übernommen. Der zweite Wasserschaden ist im WC der Krippengruppen im 1. OG entstanden. Das Personal hat eine Pfütze auf dem Boden entdeckt. Es wird vermutet, dass die Schadstelle hinter der fest eingebauten Wickelkommode liegt. Die genaue Stelle wurde noch nicht gefunden, die ausführende Firma ist jedoch dabei, die Schadstelle zu lokalisieren.

Bezüglich der Brüstung wird sich die Gemeinde mit dem Architekten in Verbindung setzen.

10.9. Sperrung der Brennermühlstraße

GR Theen erkundigt sich, warum die Brennermühlstraße gesperrt wurde.

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass Arbeiten an der Isolierung der Mineralölföhrleitung erfolgt sind. Hierzu wurde die Verkehrsrechtliche Anordnung in Absprache mit der Gemeinde Moosinning erteilt.

10.10. Sanierung der Urinalspülungen im Bürgerhaus Finsing

GR Wimmer erkundigt sich, ob die Sanierung der Urinalspülungen im Bürgerhaus Finsing beauftragt wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Auftrag bereits erteilt wurde. Die Firma hat die Arbeiten jedoch noch nicht ausgeführt.

10.11. Ratsinformationssystem

GR Suhre erkundigt sich, wann den Gemeinderatsmitgliedern die Informationen zum Ratsinformationssystem gegeben werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Programm nach der heutigen nichtöffentlichen Sitzung erläutert wird.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die öffentliche 11. Sitzung des Gemeinderates um 20:30 Uhr.

Neufinsing, den 12. Dezember 2014

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba

Sabrina Horneck
